

FREISTAAT SACHSEN – Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen
B 97 / Königsbrück - Hoyerswerda / NK 4649 101 Stat. 2,727 – NK 4649 106 Stat. 1,091
Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe einschließlich Knotenausbau mit S 93 und Radweg
PROJIS-Nr.: 006386

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Regelungsverzeichnis -

aufgestellt: Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Bautzen	
Bautzen, den	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11												
					10.11.2022												
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung													
1	2	3	4	5													
0	von 0-070 bis 0+000	Anschluss an Bestand der B 97 vor Beginn der Baustrecke	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	<p>Zukünftig ist auch die Fahrbahnerneuerung der B 97 östlich von Schwepnitz vorgesehen.</p> <p>Um einen Eingriff in dann bereits erneuerte Verkehrsflächen zu vermeiden, wird der bestehende Querschnitt auf 70 m Länge vor dem Beginn der Baustrecke an den geplanten Regelquerschnitt bei Bau-km 0+000 angepasst.</p> <p>Die dazu erforderliche Achsverschwenkung, Breitereziehung und Schrägverwindung der Fahrbahn sowie der Beginn/Ende des Radweges sind somit zeitlich befristet sowie verkehrs- und sicherheitstechnisch vertretbar.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung der Verkehrsanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>													
1	von 0+000 bis 1+212,7	Fahrbahnerneuerung der B 97	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	<p>Die B 97 wird auf der freien Strecke westlich von Großgrabe einschließlich Kreuzung mit der S 93 unter Berücksichtigung der gültigen Richtlinien und Vorschriften erneuert.</p> <p>Die Bundesstraße wird in die Straßenkategorie LS II eingestuft, aber gemäß Verkehrsprognose 2030 wird die niederrangige Entwurfsklasse EKL 3 mit dem Regelquerschnitt RQ 11 realisiert.</p> <table><tr><td>RQ 11</td><td>2x Fahrstreifen</td><td>2x 3,50 m</td></tr><tr><td></td><td>2x Randstreifen</td><td>2x 0,50 m</td></tr><tr><td></td><td><u>2x Bankett</u></td><td><u>2x 1,50 m</u></td></tr><tr><td></td><td>Regelbreite</td><td>11,00 m</td></tr></table> <p>Die Fahrbahn erhält gemäß Verkehrsprognose 2030 eine Asphaltbefestigung in der Belastungsklasse Bk3,2.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung der Straße trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>		RQ 11	2x Fahrstreifen	2x 3,50 m		2x Randstreifen	2x 0,50 m		<u>2x Bankett</u>	<u>2x 1,50 m</u>		Regelbreite	11,00 m
RQ 11	2x Fahrstreifen	2x 3,50 m															
	2x Randstreifen	2x 0,50 m															
	<u>2x Bankett</u>	<u>2x 1,50 m</u>															
	Regelbreite	11,00 m															

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11
					10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
2	von 0+000 bis 1+212,7	straßenbegleitender Radweg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	<p>Auf der gesamten Baustrecke wird einseitig anstelle des südlichen Bankettes neben einem 1,75 m breiten Trennstreifen ein 2,50 m breiter Zweirichtungsradweg angebaut.</p> <p>Der Radweg erhält eine zweilagige Asphaltbefestigung. Die Beschilderung erfolgt mit Zeichen 240 StVO als gemeinsamer Geh-/ Radweg.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung des Radweges trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	
3	von 0+000 bis 1+212,7	Versickerungsanlagen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U) bzw. Freistaat Sachsen	<p>Im Baugrund wurden Sande mit ausreichender Durchlässigkeit erkundet, die eine zeitnahe Versickerung der maßgebenden Regenspende gewährleisten (vgl. Unterlage 18). Deshalb ist im gesamten Baubereich die Entwässerung der Verkehrsanlage durch Versickerung vorhanden und geplant.</p> <p>Die Versickermulden für den Fahrbahnabfluss werden reguliert, unter Beachtung eines Mindestabstandes zum Grundwasser von $\geq 1,0$ m. Der Abfluss vom Radweg versickert breitflächig vor der geplanten Waldgrenze.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung der Versickerungsanlagen trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) mit Beteiligung des Freistaates Sachsen gemäß den Straßen-Kreuzungsrichtlinien.</p>	
4	0+117,5	Straßenkreuzung der S 93	a) und b) Freistaat Sachsen (E/U)	<p>Der vorhandene Kreuzungsbereich der B 97 mit der S 93 wird unter Berücksichtigung der gültigen Richtlinien und Vorschriften ausgebaut. Auf der Bundesstraße werden zusätzlich 3,25 m breite Fahrstreifen für Linksabbieger hergestellt und in den Einmündungen der Staatsstraße Fahrbahnteiler angeordnet.</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11												
					10.11.2022												
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung													
1	2	3	4	5													
				<p>Die S 93 ist dem S3-Netz der Ausbau- und Erhaltungsstrategie 2030 des Freistaates Sachsen zugeordnet, wird aber im Baubereich gemäß Verkehrsprognose 2030 in Anlehnung an das S2-Netz mit dem Regelquerschnitt RQ 9,5 realisiert.</p> <table><tr><td>RQ 9,5</td><td>2x Fahrstreifen</td><td>2x 2,75 m</td></tr><tr><td></td><td>2x Randstreifen</td><td>2x 0,50 m</td></tr><tr><td></td><td><u>2x Bankett</u></td><td><u>2x 1,50 m</u></td></tr><tr><td></td><td>Regelbreite</td><td>9,50 m</td></tr></table> <p>Die Fahrbahn erhält gemäß Verkehrsprognose 2030 eine Asphaltbefestigung in der Belastungsklasse Bk1,8.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung des Knotenpunktes trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) mit Beteiligung des Freistaates Sachsen gemäß den Straßen-Kreuzungsrichtlinien.</p>		RQ 9,5	2x Fahrstreifen	2x 2,75 m		2x Randstreifen	2x 0,50 m		<u>2x Bankett</u>	<u>2x 1,50 m</u>		Regelbreite	9,50 m
RQ 9,5	2x Fahrstreifen	2x 2,75 m															
	2x Randstreifen	2x 0,50 m															
	<u>2x Bankett</u>	<u>2x 1,50 m</u>															
	Regelbreite	9,50 m															
5	0+117,5	Telekommunikationslinien (Kabel erdverlegt, Lage unsicher bzw. außer Betrieb)	a) und b) Deutsche Telekom AG (E/U)	<p>Die im Kreuzungsbereich vorhandenen Erdkabel werden beim Straßenbau voraussichtlich nicht freigelegt und können im Bestand verbleiben.</p> <p>Bei Bedarf sind operative Maßnahmen nach Abstimmung mit dem bzw. durch den Eigentümer durchzuführen.</p> <p>Nach § 72 des Telekommunikationsgesetzes trägt die Telekom die Kosten der Maßnahmen.</p>													
6	0+435 (beidseitig)	Waldzufahrten (Flurstück Nr. 161 und 261)	a) und b) Eigentümer lt. Grundbuch (E/U)	<p>Die vorhandenen Zufahrten werden wiederhergestellt und geringfügig an die geplante Verkehrsanlage angepasst.</p> <p>Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) trägt nach § 8a Bundesfernstraßengesetz die Kosten für die</p>													

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11
					10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
				Wiederherstellung der Zufahrten im bisherigen Umfang. Die Unterhaltung der Zufahrten obliegt den Eigentümern der erschlossenen Flurstücke.	
7	von 0+450 bis 1+100	Kleintierdurchlässe mit Leiteinrichtungen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Im Ergebnis der umweltfachlichen Untersuchungen werden entlang des FFH-Gebietes 17 Amphibiendurchlässe im Abstand von 32 m erforderlich. Die Rechteckdurchlässe sind 18 m bis 20 m lang, 1 m breit und 0,75 m hoch, liegen trocken unterhalb der Geländeoberfläche und werden mit Leiteinrichtungen verbunden. Die Durchlässe dienen nicht als Entwässerungseinrichtung. Die Kosten für Bau und Unterhaltung der Durchlässe trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).	
8	von 0+450 bis 1+100	Telekommunikationslinien (Kabel erdverlegt, Lage unsicher bzw. außer Betrieb)	a) und b) Deutsche Telekom AG (E/U)	Das im südlichen Brandschutzstreifen vorhandene Erdkabel wird beim Bau der Amphibiendurchlässe voraussichtlich lokal freigelegt. Bei Bedarf ist eine Umverlegung, ggf. in den Radweg über die Durchlässe, nach Abstimmung mit dem bzw. durch den Eigentümer durchzuführen. Nach § 72 des Telekommunikationsgesetzes trägt die Telekom die Kosten der Umverlegung.	
9	0+911	Grabendurchlass (fischottergerecht)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Im Ergebnis der umweltfachlichen Untersuchungen wird der vorhandene Grabendurchlass (DN 800) im Rahmen der örtlichen Zwänge (Höhe Gradienten über Grabensohle) fischottergerecht umgebaut. Der Rechteckdurchlass ist 17 m lang, 1,75 m breit und 1,25 m	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11
					10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
				<p>hoch geplant und wird im Rahmen der Bauwerksplanung an die Amphibienleiteinrichtungen angebunden. Auf diese werden über ca. 300 m Länge Fischotterleitzäune aufgesetzt. Der Graben führt nur temporär Wasser.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung des Durchlasses trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	
10	1+112	Waldzufahrt (Flurstück Nr. 579)	a) und b) Eigentümer lt. Grundbuch (E/U)	<p>Beim Neu- und Ausbau von Straßen der EKL 3 sind Verknüpfungen mit dem landwirtschaftlichen Wegenetz auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken. Deshalb wird die vorhandene Zufahrt nicht wieder hergestellt.</p> <p>Die Waldschneise ist auch rückwärtig über die Alte Kamenzer Straße erreichbar (Flurstück 1254/1).</p>	
11	von 1+100 bis 1+245,6	Telekommunikationslinie (Kabel erdverlegt, Lage unsicher)	a) und b) Deutsche Telekom AG (E/U)	<p>Das vorhandene Erdkabel entlang der Südseite wird beim Straßenbau voraussichtlich nicht freigelegt und kann im Bestand verbleiben.</p> <p>Bei Bedarf sind operative Maßnahmen nach Abstimmung mit dem bzw. durch den Eigentümer durchzuführen.</p> <p>Nach § 72 des Telekommunikationsgesetzes trägt die Telekom die Kosten der Maßnahmen.</p>	
12	von 1+157,5 bis 1+207,6	Telekommunikationslinie (Freileitung)	a) und b) Deutsche Telekom AG (E/U)	<p>Die vorhandene Freileitung entlang der Nordseite muss an die geplante Verkehrsanlage (Querungsstelle) angepasst werden.</p> <p>Zwei Masten sind nach Abstimmung mit dem bzw. durch den Eigentümer zu versetzen.</p> <p>Nach § 72 des Telekommunikationsgesetzes trägt die Telekom die Kosten der Maßnahme.</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11
					10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
13	von 1+157,5 bis 1+212,6	Querungsstelle Radweg (Mittelinsel)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	<p>In Höhe der vorhandenen Ortstafel Großgrabe wird zur Gewährleistung einer sicheren Radverkehrsführung eine Querungshilfe auf der Fahrbahn hergestellt. Die Ortstafel wird zukünftig am Beginn der Fahrbahnaufweitung angeordnet, die OD-Grenze bleibt im Bestand am Ende der Rückverziehung.</p> <p>Die Mittelinsel ist 5,25 m breit geplant. Damit wird in beiden Fahrtrichtungen eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung erreicht. Die Fahrstreifenbreite von 4,75 m neben der Insel berücksichtigt die Einstufung der B 97 in das Militärstraßen-Grundnetz.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung der Querungsstelle trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	
14	1+222	Straßenbeleuchtung	a) und b) Stadt Bernsdorf (E/U)	<p>Die vorhandene öffentliche Beleuchtung beginnt am Gehweg der Ortsdurchfahrt und muss um ca. 35 m bis zur geplanten Querungsstelle verlängert werden. Es ist voraussichtlich eine Leuchte in der Mittelinsel anzuordnen.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung der Beleuchtungsanlage trägt die Stadt Bernsdorf.</p>	
15	von 1+212,7 bis 1+245,6	Anschluss an Bestand der B 97 nach Ende der Baustrecke	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	<p>Zukünftig ist auch die Fahrbahnerneuerung der B 97 in der Ortsdurchfahrt vorgesehen.</p> <p>Um einen Eingriff in dann bereits erneuerte Verkehrsflächen zu vermeiden, wird der geplante Querschnitt auf 33 m Länge nach dem Ende der Baustrecke an die vorhandene Fahrbahn angepasst.</p> <p>Die Achse wurde aber bereits vor dem Ende der Baustrecke verschwenkt und auch die Fahrbahnbreite verzogen, sodass im Anschluss nur noch die Schrägverwindung der Querneigung</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11
					10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
				<p>sowie ein verkehrssicheres Ende des Radweges mit Überleitung auf die Fahrbahn hergestellt wird. Der verkehrssichere Beginn des Radweges in der Gegenrichtung wird mit dem Bau der Querungsstelle realisiert.</p> <p>Die Kosten für Bau und Unterhaltung der Verkehrsanlage trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>	
Die weiteren Regelungen zu landschaftspflegerischen Maßnahmen beziehen sich auf die Darstellungen in den LBP-Maßnahmenplänen (Unterlage 9.2)					
V 1	gesamte Baustrecke	Gehölzrodung und Baufeldfreimachung im Winterhalbjahr	a) - b) -	<p>Aufgrund des europäischen Gebiets- und Artenschutzes gemäß BNatSchG § 34 Abs. 1 bzw. BNatSchG § 44 Abs. 1 und 5 wird die Baufeldfreimachung außerhalb der Vegetationszeit zum Schutz von Brutgelegen von Vögeln und Quartieren von Fledermäusen sowie Amphibien durchgeführt.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.</p>	
V 2	gesamte Baustrecke	Prüfung der Baumhöhlen auf Fledermausbesatz und Begleitung der Fällarbeiten durch Fachpersonal für Fledermausschutz	a) - b) -	<p>Aufgrund des europäischen Artenschutzes gemäß BNatSchG § 44 Abs. 1 und 5 ist unmittelbar vor den Baumfällungen die Baumkontrolle zum Schutz von Quartieren von Fledermäusen notwendig. Besetzte Quartiere sind fachkundig zu bergen und umzusetzen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.</p>	
V 3	gesamte Baustrecke	Prüfung der Gehölze auf potentielle Brutplätze von Höhlenbrütern	a) - b) -	<p>Aufgrund des europäischen Artenschutzes gemäß BNatSchG § 44 Abs. 1 und 5 ist unmittelbar vor den Baumfällungen die Baumkontrolle zum Schutz von Quartieren von Vögeln notwendig. Vorgefundene Tiere sind fachkundig zu bergen und zu betreuen.</p>	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe				Unterlage 11
				10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.
V 4	gesamte Baustrecke	Schaffung künstlicher Ausweichquartiere für Fledermäuse bzw. Bruthöhlen für Höhlenbrüter in geeigneter Umgebung	a) - b) -	<p>Aufgrund des europäischen Artenschutzes gemäß BNatSchG § 44 Abs. 1 und 5 sind Baumhöhlen, die potentiell von Fledermäusen als Quartier oder von Vögeln als Brutplatz genutzt werden können und durch das Vorhaben infolge von Baumfällungen verloren gehen, mindestens im Verhältnis 1:3 unter fachkundiger Anleitung zu ersetzen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.</p>
V 5	gesamte Baustrecke	Schutz nachtaktiver Arten vor bauzeitlichen Störungen (z. B. Fischotter)	a) - b) -	Aufgrund des europäischen Artenschutzes gemäß BNatSchG § 44 Abs. 1 und 5 sind nächtliche Bauaktivitäten mit einer Störwirkung durch erhebliche Lärmbelästigung zu unterlassen.
V 6	von 0+450 bis 1+000	Absammeln von Amphibien aus dem Baufeld	a) - b) -	<p>Aufgrund des europäischen Artenschutzes gemäß BNatSchG § 44 Abs. 1 und 5 ist das Baufeld mehrmals zu geeigneten Zeiten nach Amphibien abzusuchen und die Tiere sind in die Umgebung umzusetzen. Alternativ sind temporäre Amphibienschutzanlagen aufzustellen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.</p>
V 7	von 0+450 bis 1+000	Einrichtung eines temporären Amphibienschutzzaunes von März bis Oktober	a) - b) -	<p>Aufgrund des europäischen Artenschutzes gemäß BNatSchG § 44 Abs. 1 und 5 sind im Bereich des großen Lugteiches am Rand des Baufeldes beidseitig mobile Amphibienschutzanlagen (Fangzäune und Fangeimer) auf vorübergehend in Anspruch zu nehmenden Flächen zu errichten.</p> <p>Vorgefundene Tiere sind von März bis April täglich</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe				Unterlage 11
				10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				fachgerecht umzusetzen und zu dokumentieren. Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.
V 8	gesamte Baustrecke (Im Wald)	fachgerechte Umsetzung von Nestern der Roten Waldameise	a) - b) -	Im unmittelbaren Baubereich befindliche Nester sind vor Baubeginn durch einen Experten an einen geeigneten Standort in der Nähe des Fundortes fachgerecht umzusetzen. Hierfür ist eine Ausnahmegenehmigung nach BNatSchG § 44 bei der Unteren Naturschutzbehörde zu beantragen. Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.
V 9	gesamte Baustrecke	Schutz von Einzelbäumen und Waldrand während des Baubetriebes	a) - b) -	Die baufeldnahe Vegetation ist je nach Baufortschritt durch geeignete Maßnahmen für den Stamm-, Wurzel- und Kronenbereich zu schützen. Damit werden auch wichtige Habitate geschützter Arten weitgehend geschont. Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.
V 10	gesamte Baustrecke	Ausweisung von Bautabuzonen	a) - b) -	Die Befahrung des FFH-Gebietes, der gesetzlich geschützten Biotope und Uferbereiche der Gewässer durch Baufahrzeuge bzw. die Nutzung als Baustelleneinrichtungs- oder Lagerfläche ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.
V 11	gesamte Baustrecke	Umweltbaubegleitung	a) - b) -	Aufgrund des europäischen Artenschutzes gemäß BNatSchG § 44 Abs. 1 u. 5 hat der Bauherr für die Dauer der Bauzeit einer fachlich geeigneten Person die Umweltbaubegleitung zu übertragen. So wird gewährleistet, dass die geplanten

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11
					10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
				Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen termin- und fachgerecht sowie vorschriftsmäßig umgesetzt werden. Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.	
A 1	Gemarkung Weißig, Flurstück 525/4	Entsiegelung zwischen Weißig und Straßgräbchen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Auf dem ehemaligen Militärgelände sind noch Bodenplatten einschließlich Unterbauten von abgebrochenen Gebäuden vorhanden. Diese Flächen mit einer Größe von 0,9 ha werden entsiegelt, mit Mutterboden aufgefüllt und aufgeforstet. Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.	
E 1	von 0+450 bis 1+090	Amphibien- und Fischotterschutzanlage	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	Im Ergebnis der umweltfachlichen Untersuchungen werden entlang des FFH-Gebietes 17 Amphibiendurchlässe im Abstand von 32 m erforderlich (vgl. lfd. Nr. 7). Die Rechteckdurchlässe sind 18 m bis 20 m lang, 1 m breit und 0,75 m hoch, liegen trocken unterhalb der Geländeoberfläche und werden mit Leiteinrichtungen verbunden. Außerdem wird der vorhandene Grabendurchlass (DN 800) im Rahmen der örtlichen Zwänge (Höhe Gradienten über Grabensohle) fischottergerecht umgebaut (vgl. lfd. Nr. 9). Der Rechteckdurchlass ist 17 m lang, 1,75 m breit und 1,25 m hoch geplant und wird im Rahmen der Bauwerksplanung an die Amphibienleiteinrichtungen angebunden. Auf diese werden über ca. 300 m Länge Fischotterleitzäune aufgesetzt. Der Graben führt nur temporär Wasser. Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben B 97 Fahrbahnerneuerung westlich Großgrabe					Unterlage 11
					10.11.2022
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
E 2	Gemarkung Weißig, Flurstück 525/4	Erstaufforstung zwischen Weißig und Straßgräbchen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (E/U)	<p>Auf dem ehemaligen Militärgelände wird nach Entsiegelung der Gebäudeflächen (vgl. A 1) Wald entsprechend der angrenzenden Flächen angepflanzt. Die komplette Fläche wird eingezäunt. Nach Entwicklung und Sicherung der Kultur erfolgt die Weiterentwicklung zu einem naturnahen Wald.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.</p>	
E 3	Gemarkung Wiednitz Flur 5, Flurstück 63	Erstaufforstung bei Wiednitz	a) und b) Eigentümer lt. Grundbuch (E/U)	<p>Die Aufforstung mit einheimischen Laubholzarten ist bereits ausgeführt und wurde vom Landkreis Bautzen als Ökokontomaßnahme anerkannt. Die entsprechenden Ökopunkte werden durch den Vorhabenträger erworben.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.</p>	
E 4	Gemarkung Kleinwolmsdorf, Flurstück 194g und 194l	Entsiegelung und Grünlandansaat bei Kleinwolmsdorf	a) und b) Flurstück 194g: Gemeinde Arnsdorf (E/U) a) und b) Flurstück 194l: Eigentümer lt. Grundbuch (E/U)	<p>Die ehemalige Abwasseranlage auf Flurstück 194g wird komplett zurückgebaut und die gegenüber auf Flurstück 194l liegende Wendeschleife wird außerhalb des durchgehenden Wirtschaftsweges entsiegelt. Die Flächen werden mit Mutterboden aufgefüllt und an das angrenzende Grünland angeglichen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß BNatSchG § 15 Abs. 4 die Bundesrepublik Deutschland.</p>	